

größten Gegensätze vereint. In ungestümer Musizierlust beginnt das Final-Allegro. Stampfende Rhythmen springen uns gleichsam an, überrennen uns, wir können uns dem vitalen und aggressiven Musizieren nicht entziehen. Das ist ein Zusammenklang von elementarer ungarischer Volksmusik und Kunstmusik von höchster Reife und Vollendung, ein Zusammenklang, wie er in dieser zwingenden Vollkommenheit nur bei Bartók möglich war.

Textliche Mitarbeit und Einführungsvortrag: Gottfried Schmiedel
Literaturhinweis: Geiringer: Joseph Haydn; Moreux: Béla Bartók; Abert: Robert Schumann

Vorankündigung:

- Sonnabend, 10. Nov.: 4. Konzert „Meisterliche Musik der Nationen“,
Anrecht B 1
- Sonntag, 11. Nov.: 4. Konzert „Meisterliche Musik der Nationen“,
Anrecht B 2
- Sonntag, 18. Nov.: 4. Außerordentliches Konzert
- Sonnabend, 1. Dez.: 5. Philharmonisches Konzert, Anrecht A 1
- Sonntag, 2. Dez.: 5. Philharmonisches Konzert, Anrecht A 2